

Kleines Christbaum-Brevier
mit Informationen zu Preis und
Haltbarkeit sowie
Tipps zu Kauf, Pflege und
Sicherheit.

Christbäume

So finden Sie den richtigen

GUT, GIBT'S DIE SCHWEIZER BAUERN.

www.landwirtschaft.ch



Was wäre das Weihnachtsfest ohne den Christbaum? Nicht auszudenken... Der Christbaum hat aber erst im 19. Jahrhundert Eingang in die Schweizer Stuben gefunden. Mitten im Winter, wenn die Nächte lang und kalt sind, bringt er wärmendes Licht und Farbe ins Haus. Der Duft eines natürlichen, frischen Christbaums gehört zu einer stimmungsvollen Weihnachtszeit





Rottanne

Der Klassiker für jedes Budget

Name Rottanne/Gemeine Fichte
(*picea abies*).

Herkunft Nord- und Mitteleuropa.

Nadel Vierkantig, bis 2 cm lang, spitz, steif, glänzend grün, meist rings um die Zweigachse angeordnet.

Besonderheiten Häufigste Baumart in Schweizer Wäldern. Angenehmer, harziger Tannengeruch. Eignet sich für draussen oder im ungeheizten Wintergarten, in der Stube nur im Ständer mit Wasser.

Preis Der preisgünstigste aller Christbäume.

Haltbarkeit/Pflege Verliert bei Trockenheit rasch die Nadeln. Gut bewässern und mit Wasser einsprühen.

Einkaufstipp Erkundigen sie sich, ob der Baum frisch geschnitten ist.

Preis günstig

Haltbarkeit kurz



Weisstanne

Der elegante Baum mit Tradition

Name Weisstanne (*abies alba*).

Herkunft Europäische Gebirgszonen.

Nadel Gross, bis 3 cm lang und bis 3 mm breit. Oberseite dunkelgrün, Unterseite heller mit zwei bläulichweissen Streifen. Spitze gerundet und nicht stechend. Kammartig an den Seiten und nach oben an den Zweigen angeordnet.

Besonderheiten Weisstannen reagieren stark auf Luftschadstoffe. Sie waren die erste vom Waldsterben befallene Baumart. Nadeln duften leicht nach Orangenschale.

Preis Mittlere Preisklasse, da langsamer wachsend als Rottanne.

Haltbarkeit/Pflege Behält Nadeln in geheizten Räumen längere Zeit, wenn der Baum in einem Ständer mit Wasser steht.

Einkaufstipp Die Weisstanne eignet sich für alle, die Baumschmuck sparsam einsetzen.

Preis mittel

Haltbarkeit mittel



Nordmannstanne

Der Publikumsliebbling aus dem Osten

Name Nordmannstanne/Kaukasustanne
(*abies nordmanniana*).

Herkunft Kaukasus, Christbaumanbau in der Schweiz in speziellen Kulturen.

Nadel Bis 3,5 cm lang und 2,5 mm breit. Glänzend dunkelgrün mit zwei markanten weissen Streifen auf der Unterseite. Weich und an den Spitzen abgerundet. Sehr dicht.

Besonderheiten Der meistverkaufte Christbaum in der Schweiz besticht durch regelmässigen, kegelförmigen Wuchs.

Preis Eher teuer, da sie guten Boden braucht und langsam wächst.

Haltbarkeit/Pflege Die Nadeln halten sehr lange. Einen Ständer mit Wasser verwenden, dann ist die Nordmannstanne sehr pflegeleicht.

Einkaufstipp Meist ein grosses Angebot, wählen Sie gut aus!

Preis hoch

Haltbarkeit sehr gut



Blaufichte

Die unnahbare Schönheit

Name Blaufichte/Blautanne/Stechfichte
(*picea pungens*).

Herkunft Nordamerika.

Nadel Bis 3 cm lang und schmal. Stechend, zäh, vierkantig, gekrümmt nach allen Seiten. Intensive graublau Färbung. Meist dicht, rings um die Zweigachse angeordnet.

Besonderheiten Blaufichten werden als Zier-tannen in Gärten angebaut. Als Christbäume stammen sie aus Kulturen. Ihre stechenden Nadeln halten Haustiere auf Distanz.

Preis Da die Nachfrage in letzter Zeit rückläufig war, hat sich der Preis nach unten verschoben.

Haltbarkeit/Pflege Pflegeleicht.

Einkaufstipp Die sperrigen, waagrecht wachsenden Äste gestalten den Transport aufwändig. Brauchen wenig Baumschmuck, da der Baum selber sehr dekorativ ist.

Preis mittel

Haltbarkeit gut

Liebhaberbäume für Leute, die sich zu Weihnachten das Besondere gönnen



Weissfichte

Die Weissfichte ist sehr schön, schimmert gräulich und hat schon als kleiner Baum ganz besondere Zapfen. Der Preis für eine Weissfichte bewegt sich im mittleren Preissegment, ihre Haltbarkeit ist gut.



Engelmannsfichte

Auf den ersten Blick sieht die Engelmannsfichte der Blaufichte sehr ähnlich. Der angenehme Unterschied: Sie sticht nicht. Die im mittleren Preissegment angesiedelte Engelmannsfichte weist eine gute Haltbarkeit auf.



Korktanne

Die Korktanne ist in der Schweiz noch nicht sehr lange auf dem Markt. Sie stammt ursprünglich aus dem amerikanischen Staat Arizona. Sie duftet fein nach Zitrone. Eine Korktanne hat ihren Preis, ihre Haltbarkeit ist aber sehr gut.



Nobilistanne

Die aus Nordamerika stammende Nobilis gilt als Rolls-Royce unter den Weihnachtsbäumen. Exklusivität kostet – die Nobilis ist der teuerste Weihnachtsbaum, hat aber eine hervorragende Haltbarkeit.

Tipps zum Baumkauf

Frisch geschnitten hält er länger



- **Nehmen Sie sich Zeit bei der Auswahl** und wählen Sie den Baum, der Ihnen am besten gefällt und Ihrem Budget entspricht.
- **Kaufen Sie Ihren Baum erst kurz vor Weihnachten** und achten Sie darauf, dass er kühl-feucht gelagert wurde.
- **Fragen Sie, wann Ihr Baum geschnitten wurde.** Im Direktverkauf sollte er höchstens 10 Tage, als Handelsware 3 Wochen alt sein.
- **Achten Sie auf die rot-goldene Banderolle der IG Suisse Christbaum**, die Qualitätsmarke für Schweizer Bäume. Damit ausgezeichnete Bäume werden in der Schweiz nach ökologischen Richtlinien angebaut.
- **Achten Sie auf Schilder am Strassenrand oder erkundigen Sie sich beim Verkäufer**, oft besteht die Möglichkeit, den Christbaum direkt in der Baumkultur auszuwählen.
- **Lassen Sie Ihren Christbaum im Netz verpacken**, er lässt sich damit einfacher und schonend transportieren.

Tipps zur Baumpflege

So bleibt Ihr Baum länger schön



- **Lagern Sie den Baum bis zu Weihnachten draussen** an einem kühl-feuchten Ort und stellen Sie ihn in einen Kübel voll Wasser.
- **Lassen Sie den Baum bis zum Aufstellen im Netz.** Kurze Zeit nach dem Entfernen des Netzes gehen die Äste wieder in die natürliche Stellung zurück.
- **Benutzen Sie einen Christbaumständer mit Wasserbehälter,** bei dem der Baum nicht angespitzt werden muss. So kann er das Wasser besser aufnehmen.
- **Besprühen Sie den Baum täglich mit Wasser,** dann bleibt er länger frisch. Mit destilliertem Wasser vermeiden Sie Kalkflecken auf dem Christbaumschmuck.
- **Ein Tuch oder eine Plastikfolie am Boden** verhindert Wachsflecken und erleichtert die Reinigung nach dem Abräumen des Baumes.
- **Den abgeräumten Baum können Sie der Grünabfuhr mitgeben,** als Abdeckmaterial im Garten verwenden oder verbrennen.

Achtung, Brandgefahr!

Tipps zur Sicherheit



- Gefahr nicht unterschätzen: Trockene Tannennadeln entzündeten sich explosionsartig.
- Weihnachtsbäume nie in der Nähe von Vorhängen aufstellen.
- Kerzen an Christbäumen so anbringen, dass Äste und Schmuck von den Flammen nicht entzündet werden können.
- Zuerst die oberen und dann die unteren Christbaumkerzen anzünden.
- Kerzen nie ohne Beaufsichtigung brennen lassen. Papier und Schmuck von Kerzen (auch von elektrischen) fernhalten.
- Kerzen und Wunderkerzen (Sternspritzer) nur anzünden, solange der Christbaum frisch ist.
- Vor dem Entzünden der Kerzen Löschmittel bereitstellen (Kübel, Nasslöcher, Kübelspritze oder Sodawasser, Tücher oder Löschdecke).
- Beachten Sie unsere Pflegehinweise, ein frisch gehaltener Baum ist weniger brandgefährdet.

Christbäume aus Kulturen

Einheimische Produktion im Vorteil



Shropshire-Schafe sind ideal zur Beweidung von Christbaumkulturen.

Bis vor wenigen Jahren fielen Schweizer Christbäume bei der Auslichtung von Nadelholz-Aufforstungen quasi als Abfallprodukt an. Seit aber mehr auf natürliche Verjüngung im Wald gesetzt wird, versiegt diese Quelle zusehends. Ausserdem hat sich die weihnachtliche Nachfrage der Konsumenten zugunsten spezieller Tannen- und Fichtenarten aus Christbaumkulturen verschoben.

Christbäume aus Schweizer Kulturen weisen dabei im Vergleich zu Importware eine Reihe von Vorteilen auf:

- Dank kurzer Transportwege umweltschonend.
- Umweltgerechte Produktion gemäss ÖLN (Ökologischer Leistungsnachweis).
- Frisch geschnitten, daher länger haltbar.
- Breites Angebot, gute Kundenberatung.
- Wertschöpfung in der Schweiz.
- Weihnachtsbaum kann direkt in der Baumkultur ausgewählt und gekauft werden.

IG Suisse Christbaum

Das Schweizer Angebot



In der Schweiz werden jährlich gegen eine Million Weihnachtsbäume verkauft, weit mehr als die Hälfte davon stammt aus dem Ausland, darunter besonders viele der begehrten Edeltannen.

Die Interessengemeinschaft der Christbaumproduzenten in der Schweiz IG Suisse Christbaum hat sich zum Ziel gesetzt, den Anbau eines marktgerechten und qualitativ hoch stehenden Christbaumsortiments zu fördern. Dazu erarbeitet sie Richtlinien für einen ökologisch sinnvollen Anbau.

Achten Sie auf die rot-goldene Banderolle «Schweizer Christbaum»! Die Qualitätsmarke der IG Suisse Christbaum finden Sie direkt am Baum.

IG Suisse Christbaum
Josef Brägger
BZ-Wallierhof
CH-4533 Riedholz (SO)
Telefon 032 627 99 77
info@suisse-christbaum.ch
www.suisse-christbaum.ch